



Leistungsbeschreibung OZH

1. Einführung

Die schriftliche Darstellung des Leistungsangebotes dient in erster Linie der Information unserer Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen und Bezugspersonen, sowie Interessenten.

2. Ziele

- ❖ Darstellung des Leistungsangebotes für Kunden und ihre Angehörigen, Betreuer und Bezugspersonen
- ❖ Zusammenstellung einer übersichtlichen Information über die Pflegeeinrichtung
- ❖ Schaffung einer Orientierungshilfe

3. Qualitätskriterien

3.1 Strukturkriterien

Unser Haus.....



Darstellung des Trägers	
Name, Adresse, Rechtsform:	Pflege gGmbH –Ein Unternehmen der Diakonie- Kapuzinerstr. 44, 41061 Mönchengladbach Fon: 0 2161 - 81 04 - 666 Fax: 0 2161 - 81 04 - 699 Email: info@diakonie-mg.de Homepage: www.diakonie-mg.de
Ansprechpartner:	Heinz Herbert Paulus, Geschäftsführer
Kurzdarstellung/ Trägerleitbild:	Die Pflege gGmbH des Diakonischen Werkes Mönchengladbach eV betreibt drei Einrichtungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Haus Bungeroth 2. Ludwig-Weber-Haus 3. Otto-Zillessen-Haus Das Otto-Zillessen-Haus wird im Januar 2010 als neues Wohn- und Pflegeheim in Betrieb genommen. Es entsteht ein heller, moderner Neubau am alten Standort des Ludwig-Weber-Hauses, der 61 Bewohnerinnen und Bewohnern Platz bietet. Die Wohnbereiche 1 und 2 sind mit je 22 und 20 Bewohnerplätzen als geschlossene/segregative Bereiche konzipiert. Der 3. Wohnbereich bietet 19 Bewohnerinnen und Bewohnern offene/integrative stationäre Pflegeplätze. Er ist baulich so ausgestattet, dass er ggf. mittelfristig bei Bedarf in einen



Leistungsbeschreibung OZH

	geschützten/geschlossenen Bereich umgewandelt werden kann. Hier werden 4 Kurzzeitpflegeplätze vorgehalten. Unser Ziel ist es, entsprechend dem Grundsatz und Leitbild der Diakonie, den alten und kranken Menschen als Mittelpunkt unseres Handelns zu sehen, ihn in seiner Menschenwürde zu achten und ihn nach seinen individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten zu pflegen, zu betreuen und zu begleiten.
Zugehörigkeit zu einem Spitzenverband:	Diakonisches Werk der Ev. Kirche im Rheinland, Westfalen, Lippe Lenastr. 41 40470 Düsseldorf
Darstellung der Einrichtung	
Name und Adresse:	Otto-Zillessen-Haus Ludwig-Weber-Str. 13, 41061 Mönchengladbach Tel.: 0 21 61 / 81 04 -666 Fax: 0 21 61 / 81 04 - 699 Email: otto-zillessen@diakonie-mg.de
Ansprechpartner:	Angelika Juckel-Gintzel, Einrichtungsleitung
Leitbild:	<p>Das christliche Menschenbild ist Grundlage für unseren Umgang mit allen Menschen. Das sind in unserer stationären Pflege, Betreuung und Versorgung insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen und Betreuern, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie die Kooperationspartnerinnen und -partner. Wir orientieren uns in unserer Arbeit an den Grundwerten Menschenwürde, Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Toleranz, Vertrauen und Vergebung.</p> <p>Diese Grundwerte beeinflussen unser Handeln :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir zeigen Respekt vor der Würde jedes einzelnen Menschen. • Wir lassen uns auf die jeweils unterschiedlichen Lebenssituationen ein. • Wir sind mit den Schwächeren solidarisch. • Wir entwickeln Perspektiven und Visionen zur Erhaltung oder - soweit möglich - Verbesserung der Lebensqualität. • Wir bewahren Mut und Zutrauen, trotz Rückschlägen oder negativer Erfahrungen. • Wir verstehen Konflikte als Chance und versuchen sie zu lösen. • Wir sind offen für neue Erfahrungen. <p>Unsere Überzeugungen fließen in unser Pflege-, Betreuungs- und Versorgungsverständnis ein, in dem unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer unverwechselbaren Identität Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir orientieren uns an den individuellen Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner und berücksichtigen ihre körperlichen, seelischen und geistigen Bedürfnisse, Wünsche, Fähigkeiten und Gewohnheiten gleichrangig. • Wir berücksichtigen ihre persönliche Lebensgeschichte, ihre aktuelle Lebenssituation und ihre Zukunftsperspektiven. • Wir unterstützen ihren Wunsch nach Gemeinschaft mit anderen Menschen. • Wir achten darauf, dass ihre Privat- und Intimsphäre gewahrt bleibt.



Leistungsbeschreibung OZH

	<ul style="list-style-type: none"> • Wir erhalten und fördern ihre Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortung. • Wir sehen die Schwerpunkte unserer Pflege, Betreuung und Versorgung in Beobachtung, Information, Beratung, Motivation, Aktivierung, Anleitung, teilweiser Unterstützung sowie stellvertretender Übernahme im Rahmen der „Aktivitäten des täglichen Lebens“ nach Prof. Dr. M. Krohwinkel. • Wir arbeiten mit Angehörigen, Fachexpertinnen und –experten an dem Informationsaustausch in schriftlicher und mündlicher Form. • Wir gestalten gegliederte Arbeits- und angemessene Entscheidungsstrukturen und machen sie transparent. • Wir arbeiten wirtschaftlich und umweltbewusst.
Lage/ Einbindung in das Gemeinwesen:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ In der Stadtmitte gelegen ❖ Krankenhaus Bethesda mit großer Cafeteria, Kiosk und Kindertagesstätte, Therapeuten, Arztpraxen, Pfarrkirchen beider Konfessionen in der Nähe. ❖ Anbindung an öffentlichen Personennahverkehr (Bus-Linie) ❖ Zur Autobahn A 52, A 61 sind es ca. 1,5 km ❖ Die Einrichtung hat einen Garten mit Sitzgelegenheiten ❖ Tagsüber offener Zugang zum benachbarten Friedhofsgelände, Garten und Cafeteria auch für Besucher des Friedhofs nutzbar ❖ Die nächsten Krankenhäuser sind die Kliniken Krankenhaus Maria Hilf (1 km), Krhs. Franziskus (3 km) , Krhs. Neuwerk (4 km) ❖ Hoher Anteil an ehrenamtlichen Mitarbeitenden wird angestrebt ❖ Einbettung in die ortsansässigen Kirchengemeinden ❖ Magistrale Verwaltung im Hause
Organigramm:	=> siehe QM-Handbuch Kapitel F 01.03 ¹

Darstellung der Qualitätsmerkmale²

Konzept der Pflege:	<p>Das Pflege- und Betreuungskonzept ist Grundlage der täglichen Arbeit. Es wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Dazu zählen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Pflegeleitbild ❖ Pflegemodell ❖ Pflegesystem ❖ Regelungen der Ablauf-Organisation ❖ Pflegeprozess ❖ Interne und externe Standards <p>=> siehe QM-Handbuch Kapitel K 01.02</p>
Konzept der Sozialen Betreuung:	<p>Unsere Vision: Partnerschaftliche Zusammenarbeit aller am Pflege- und Betreuungsprozess Beteiligten (Angehörige, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeinde). Durch vielfältige Betreuungsangebote wollen wir unser Ziel, den Bewohner mit seiner Individualität in den Mittelpunkt zu stellen,</p>

¹ Das Organigramm ist als Anlage Bestandteil des Heimvertrages.

² Für Rückfragen bezüglich des Qualitätsmanagements steht Ihnen unsere Qualitätsmanagementbeauftragte gern zur Verfügung.



Leistungsbeschreibung OZH

	erreichen. => siehe QM-Handbuch Kapitel K 03.02
Konzept der Hauswirtschaft:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Der Bereich Verpflegung/Speisenversorgung wird im Otto-Zillessen-Haus an die Logos GmbH des Krankenhauses Bethesda vergeben. Der Caterer erbringt in seiner Produktionsküche auf der Ludwig-Weber-Str. seine Leistungen einschließlich Speisentransport in die Wohnküchen. Die Verteilung der Mahlzeiten übernehmen hauseigene Mitarbeitende. Der Bewohner kann tagesaktuell aus der vielfältigen Angebotspalette wählen. Beim Mittagessen stehen (neben Schonkost und passierter Kost) zwei Komponenten-Menüs zur Auswahl. Die Ausgabe erfolgt nach den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner im Schöpfsystem. Frühstück und Abendbrot werden auf Buffetwagen angeboten. Es gibt neben täglichem Nachmittagskaffee und Spätmahlzeiten jederzeit Fingerfood und kostenfreie Getränkeversorgung. Die Bewohner nehmen die Mahlzeiten in den Wohnküchen ein. Im Bedarfsfall (akute Erkrankung, vollständige Immobilität) ist das Servieren der Speisen auch auf dem Zimmer möglich. ❖ Die Hausreinigung ist an einen Dienstleister vergeben. ❖ Waschen der Oberbekleidung, sowie Verteilen der Wäsche wird von hauseigenen Mitarbeitenden geleistet, wie auch der Bereich der Haustechnik, ggf. Fach-/Wartungsfirmen. <p>=> siehe QM-Handbuch Kapitel K 02</p>
Qualitätsmanagement:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Die Einrichtung arbeitet nach den Vorgaben des Bundesrahmenhandbuches Diakonie-Siegel Pflege Version 2 ❖ Eine Qualitätsmanagementbeauftragte initiiert, koordiniert und begleitet sämtliche Prozesse als Stabsstelle der Geschäftsführung. ❖ Hausübergreifende und interne Qualitätszirkel erarbeiten Handbuchinhalte und optimieren die Ablauforganisation. ❖ Es finden wöchentliche Pflegevisiten statt. ❖ Die Expertenstandards werden nach PDCA-Zyklus umgesetzt. ❖ Die Einrichtung ernennt einen Sicherheitsbeauftragten und einen Hygienebeauftragten. ❖ Die Einrichtung wird einmal jährlich von der zuständigen Behörde nach §18 WTG überprüft. ❖ Die Einrichtung wird durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) überprüft. Prüfberichte können bei der Qualitätsbeauftragten eingesehen werden, bzw. werden im Internet veröffentlicht ❖ Die Einrichtung wird mehrmals jährlich von Prüfinstanzen wie z.B. Ordnungsamt, Berufsgenossenschaft, Gesundheitsamt, Feuerwehr, Landesregierung/MPG etc. überprüft. ❖ Einmal jährliche Kundenbefragungen (Angehörige, Betreuer) werden durchgeführt. ❖ Es finden regelmäßige interne und externe Fortbildungsveranstaltungen für unsere Mitarbeitenden statt. ❖ Transparente Information ist durch ein geregeltes



Leistungsbeschreibung OZH

	Besprechungswesen gewährleistet.
Hinweis auf Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Bewohner und ihrer Angehörigen nach §§ 21 und 22 WTG:	Der von der Bewohnerschaft als Interessenvertretung gewählte Beirat ist das beteiligte Gremium zur Mitwirkung und Gestaltung. Wahlen finden alle zwei Jahre statt. Der Beirat ist beteiligt an Pflegesatzverhandlungen, an Neuanschaffungen und größeren Projekten, die die Interessen der Bewohnerschaft betreffen. Er gestaltet den Speiseplan mit, organisiert Ausflüge, macht Besuche zum Geburtstag und besucht neueingezogene Bewohner. Der Beirat wird 1x jährlich über die Gewinn- und Verlustrechnung der Einrichtung informiert. => siehe QM-Handbuch Kapitel F 01.06
Hinweis auf das Beschwerdemanagement:	Wir bitten Bewohner, Angehörige und Betreuer um Offenheit hinsichtlich Anregungen, Wünsche, Kritik und Beschwerden. Diese werden wir soweit es möglich ist umsetzen, bzw. verstehen sie als wichtige Chance, unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern. Über mögliche Beschwerdewege informiert der Wohn- und Betreuungsvertrag bei Einzug. => siehe QM-Handbuch Kapitel K 03.05
Seelsorgeangebote:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Ev. Hausseelsorger Christuskirche: Pfr. Anette Beuschel, Tel. 200293 ❖ Kath. Kirchengemeinde, Skt. Albertus, Pastoralreferent Eugen Godoj, Tel: 182317 Diakon Fred Voiß , Tel.: 015152635910
Kooperationspartner:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Kooperationsvereinbarung mit der Adler-Apotheke Neuwerk gem. Apothekengesetz ❖ Kooperationsvereinbarung zur Überprüfung der Medizinprodukte nach MPG und Wundmanagement ❖ Wäschepflege: Oberbekleidung im Haus, Flach- und Leibwäschepflege und findet außer Haus statt: Neue Arbeit Service GmbH, Tomphecke 31, 41169 MG ❖ Hausreinigung ❖ Kooperationsverträge für Auszubildende gem. Altenpflegegesetz, u.a. mit KBS Mönchengladbach ❖ Sanitätsbedarf empfehlen wir auf Wunsch von Bewohnern RCS, 40221Düsseldorf, Am Fallhammer 4-6 oder Reha-Team West GmbH , ❖ Ärztliche und fachärztliche Betreuung bieten ortsansässige Mediziner, die bei Bedarf in die Einrichtung kommen ❖ Eine Kooperation mit den Rheinischen Landeskliniken und dem Netzwerk Demenz NRW wird angestrebt ❖ Zusammenarbeit mit den umliegenden Betreuungsvereinen ❖ Massage, Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie wird durch eine Vielzahl von Praxen aus der nahen Umgebung im Haus nach ärztlicher Verordnung angeboten ❖ Fußpflege wird durch eine Vielzahl von med. Fußpflegern in der nahen Umgebung angeboten ❖ Hygienebeauftragter Wolfgang Reimann , zertifizierter Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen Konrad-Zuse-Ring 17 c, 41179 Mönchengladbach ❖ Wir sind anerkannte Zivildienststelle
Vertragsgestaltung:	Unser Wohn- und Betreuungsvertrag entspricht den gesetzlichen Anforderungen gem. WBVG; WTG und Pflegeversicherungsgesetz



Leistungsbeschreibung OZH

	(SGB XI) und ist von verantwortlichen Prüfstellen überprüft und genehmigt.
Kostenübersicht:	Gültige Entgelte kalendertäglich: Pfleigestufe 1: € Pfleigestufe 2: € Pfleigestufe 3: € Pfleigestufe 3 Härtefall: € Einzelzimmerzuschlag: €
Uneingeschränkte Besuchsmöglichkeit:	Die Einrichtung ist von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr offen zugänglich. Nach 20.00 Uhr muss an der Haustür geklingelt werden. Besuch ist jederzeit, auch nachts möglich.

Darstellung des zu betreuenden Personenkreises	
Zahl der Pflegeplätze:	61 Plätze
Zielgruppe:	Alte, pflegebedürftige und behinderte Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern unabhängig ihrer sozialen und kulturellen Herkunft. Schwerpunkt: geschlossene Versorgung auf Beschluss nach §1906 BGB bei gerontopsychiatrischer Erkrankung.
Aufnahme- und Ausschlusskriterien:	Voraussetzung zur Aufnahme: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XI (von Pfleigestufe 1 bis Stufe 3 Härtefall) ❖ Heimnotwendigkeit durch die Pflegekasse/MDK ❖ Ggf. Kostenübernahme durch das zuständige Sozialamt ❖ Gesundheitszeugnis nach § 36 IfSG ❖ Schriftliche Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes zur Versorgung in einer geschlossenen Einrichtung nach §1906 BGB Ausschlusskriterien: <ul style="list-style-type: none"> ❖ Beatmungspatienten ❖ Wachkomapatienten
Struktur der Wohnbereiche:	Wohnbereich 1: 1. Etage 22 Plätze Wohnbereich 2: 2. Etage 20 Plätze Wohnbereich 3: 3. Etage 19 Plätze Wohnbereich 3: 3. Etage 4 Plätze Kurzzeitpflege 25 Mietwohnungen des Betreuten Wohnens 4. – 6. Etage für alleinstehende Senioren oder Paare.
Einzugsbereich:	Mönchengladbach und Umgebung

Darstellung von Art und Inhalt der stationären Leistungen	
Allgemeine Pflegeleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Pflege und Betreuung nach Rahmenverträgen gem. § 75 SGB XI (vollstationäre und Kurzzeitpflege) ❖ Pflege und Betreuung gem. § 42 SGB XI (Kurzzeitpflege) ❖ Verrichtungen gem. § 14, Absatz 3 und 4 SGB XI ❖ Maßnahmen der medizinischen Behandlungspflege ❖ Pflege im Rahmen der fördernden Prozesspflege, nach dem Pflegemodell von Prof. Dr. Monika Krohwinkel ❖ Pflege orientiert sich an dem anerkannten Stand von medizinischen und pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
Soziale Betreuung:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Orientierungshilfen ❖ Jahreszeitliche Dekoration ❖ Einzel- und Gruppenangebote



Leistungsbeschreibung OZH

	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Partnerschaftliche Angehörigen- u. Betreuerarbeit ❖ Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden ❖ Tagesstrukturierung ❖ Biografiearbeit ❖ Integrative Validation® nach Nicole Richard ❖ Basale Stimulation®
Unterkunft und Verpflegung:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ In Einzelzimmern, Pflegebetten und Einbauschränke ❖ Tisch, Stühle werden vorgehalten ❖ Mahlzeiten in den Wohnküchen ❖ auf Wunsch Mittagessen in der Cafeteria
Zusatzleistungen gem. SBG XI:	Zur Zeit keine vereinbart
Sonstige Leistungen:	❖ zurzeit keine

Darstellung der personellen Ausstattung

Leitung der Einrichtung:	Angelika Juckel-Gintzel, Einrichtungsleitung Dipl. Pädagogin , Sozialmanagerin, Qualitätsbeauftragte TÜV Fon: 0 21 61 – 81 04 660
Verantwortliche Pflegefachkraft und deren Vertretung:	Thorsten Cech, Pflegedienstleitung, exam. Altenpfleger, Weiterbildung zur Pflegedienstleitung in stationären Pflegeeinrichtungen Fon: 0 21 61 – 81 04 661
Erreichbarkeit der Leitungskräfte:	Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung sind mit einem Handy ausgestattet und so 24 Stunden erreichbar
Qualifikation der Mitarbeitenden der Pflege:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Bodo Ibels (WBL WB 2+3) Weiterbildung zur Leitung eines Wohnbereichs in stationären Pflegeeinrichtungen Fon: 021 61 – 81 04 -666 ❖ Exam- Altenpflegerinnen, gerontopsychiatrische Fachkräfte, ausgebildete Pflegehelfer, Praxisanleitung
Qualifikation der Mitarbeitenden der Sozialen Betreuung und der Einrichtungs-Verwaltung:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Anne-Katrin Schmidt, Dipl. Sozialarbeiterin Fon: 0 2161 – 81 04 - 662 ❖ Fr. Weißweiler, Fon: 0 21 61 – 81 04 – 666 ❖ Alltagsbegleiter
Stabstellen/ Beauftragte:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Angelika Juckel-Gintzel, Qualitätsmanagement Diplom-Pädagogin, Sozialmanagerin Fon: 0 2161 – 81 04 - 666 ❖ Sicherheitsbeauftragte Pflege Fon: 0 21 61 – 81 04 - 666 ❖ Wolfgang Reimann, externer Hygienebeauftragter Fon: 021 61 - 2 4 77 90 ❖ Pro Wohnbereich: Inkontinenzbeauftragte
Auszubildende, Zivildienstleistende, Praktikantinnen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ 1 Platz pro Jahr für Auszubildende in der Altenpflege ❖ 2 Plätze für ZDL in der Sozialen Betreuung ❖ 1 Platz für ZDL im Technischen Service ❖ Plätze in Pflege, Hauswirtschaft, Technik und Sozialer Betreuung für Schülerpraktika

Darstellung der baulichen und räumlichen Ausstattung

Gebäudestruktur:	❖ Baujahr 2009



Leistungsbeschreibung OZH

	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Keller, Souterrain, Erdgeschoss und sechs Etagen ❖ 55 Plätze als Einzelzimmer mit 22,5 m², 3 Doppelzimmer mit 35,41 m² in allen Pflegestufen belegbar, 1 Ausweichzimmer
Barrierefreie, behindertengerechte Gestaltung:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Der Zugang zur Einrichtung ist barrierefrei ❖ Die Einrichtung verfügt über zwei Aufzüge ❖ In allen Fluren sind Handläufe angebracht ❖ Die Bäder in den Zimmern sind barrierefrei zugänglich ❖ 2 Skooter-Stellplätze mit Ladestation im Souterrain ❖ Licht- und Farbgestaltung unter Einbeziehung der KDA-Empfehlungen für gerontopsychiatrisch erkrankte Bewohner ❖ Optische Entschärfung der Flurenden in den geschlossenen Bereichen ❖ Wohnkücheneinrichtung : demenzgerechte Ober- und Unterschränke, unterfahrbarer Herd im 3. OG
Individueller Wohnraum:	
Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Hauseigenes Pflegebett, Nachttisch und Schrank, Garderobe, Gardinen und Rollos, Tisch und Stühle als Standardausstattung ❖ Nach Absprache und Gegebenheit können die Zimmer zusätzlich privat möbliert werden
Gemeinschafts-/ Personal-/ Sozialräume:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Aufenthaltsräume/Wohnküchen auf der 1.-3. Etage ❖ Aufenthaltsraum mit Eventküche in der 4. Etage ❖ Großer Gemeinschaftsbalkon auf der 2. Etage ❖ Besucher WC ❖ Behinderten WC ❖ Büroräume für Einrichtungs- und Pflegedienstleitung, Soziale Betreuung, Verwaltung, Betreutes Wohnen ❖ Dienstzimmer Pflege auf allen Etagen ❖ Eingangshalle ❖ Pflegebad ❖ Friseur im Souterrain ❖ Physiotherapieraum im Souterrain ❖ Funktionsräume (z.B. Aufzugs-, Heizkraftwerks-, Elektro-, EDV-, Techniker-, Lager-, Wasch-/Trockner-, Maschinenraum) ❖ Cafeteria im Erdgeschoss ❖ Besprechungsraum ❖ Personalumkleideräume ❖ Pflegearbeitsräume auf allen Etagen
Besondere Räumlichkeiten:	
Außengelände:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Garten/ Ruhebänke, im Innenhofbereich, Zugang zum / vom Friedhofsgelände

Darstellung der baulichen und räumlichen Ausstattung

Ausstattung des individuellen Wohnraums:	Alle Zimmer verfügen über ein Bad, elektrisch verstellbares Pflegebett, Nachttisch, Kleiderschrank, Garderobe, Tisch und Stühle, Leuchtkörper, Gardinen, Rollos und Schwesternrufanlage, Telefon-, Internet- und TV-Anschluss
Schwesternrufanlage:	Schwesterrufanlage der Firma Detewe
Ausstattung der Gemeinschaftsräume:	<ul style="list-style-type: none"> ❖ CD-Player/ Radio ❖ Diaprojektor ❖ Digitalkamera



Leistungsbeschreibung OZH

	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Fernseher (20 Programme über Hausantenne) ❖ Overheadprojektor ❖ Stühle ❖ Tische ❖ Videoprojektor (Beamer) ❖ Wohnküchenzeilen mit für gerontopsychiatrisch Erkrankte gerechter Ausstattung
Haustelefon, das auch von Rollstuhlfahrern benutzt werden kann:	Im Eingangsbereich
Hilfsmittel der Pflege und Sozialen Betreuung:	Ausstattung und Hilfsmittel werden entsprechend der Investitionsausstattung gem. SGB XI vorgehalten. Individuell angepasste Hilfsmittel werden als SGB V Leistung über die gesetzliche Krankenversicherung geordert.
Besondere Ausstattung:	Hauseigener PKW

3.2 Prozesskriterien

- ❖ Die Einrichtung arbeitet kundenorientiert und passt ihr Leistungsangebot dem Bedarf an.
- ❖ Neue fachliche Erkenntnisse sowie neue gesetzliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen führen zur systematischen Anpassung der Leistungsbeschreibung.
- ❖ Bewohner, Angehörige und Bezugspersonen sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende wirken an der Anpassung des Leistungsangebotes mit.
- ❖ Die Leistungsbeschreibung wird alle zwei Jahre überarbeitet und weiterentwickelt.

3.3 Ergebniskriterien

- ❖ Die Leistungsbeschreibung liegt schriftlich vor.
- ❖ Bewohner, Angehörige und Bezugspersonen sowie Kooperationspartner sind über das Leistungsangebot informiert.
- ❖ Die Mitarbeitenden kennen das Leistungsangebot und motivieren Kunden zur Inanspruchnahme der Leistungen.

Stand: September 2009
